Kantine umfunktioniert zum Reinraum

Categories : Reinraum

Date : 21. Oktober 2021

Nach Zusammenarbeit mit der Reinraumfirma Schilling Engineering, nimmt die B. Braun-Tochter Aesculap, ein führender Hersteller von Medizintechnik- und Pharma-Produkten sowie Dienstleistungen, neuen Reinraum in Betrieb. Die 1200 Quadratmeter große Anlage für die Montage und Verpackung von sterilen chirurgischen Instrumenten und neurochirurgischen Implantaten ist der größte Reinraum am Tuttlinger Stammsitz des Unternehmens und bereits für die Zukunft ausgelegt. In einem Teil des Werksgeländes beherbergen historische Gebäude mit Backsteinfassaden moderne Büros und Produktionsanlagen.

Aesculap bewahrt die alte Baustruktur mit Bedacht. Dafür müssen immer wieder neue Belegungskonzepte erarbeitet werden. Das zeigt sich nun auch in den Räumlichkeiten der ehemaligen Betriebskantine. Essen ist dort mittlerweile absolut verboten und sogar das Sprechen wird auf ein Minimum reduziert. Denn die ehemalige Kantine ist heute ein hochmoderner Reinraum. Für die Endfertigung von sterilen chirurgischen Instrumenten und medizintechnischen Komponenten investierte das Unternehmen in die bisher größte und modernste Reinraumanlage des Werksgeländes. So entstand eine kontrollierbare Umgebung, die die empfindlichen Produkte während der Produktion vor Kontaminationen schützt. Das Reinraumsystem erreicht die ISO Klasse 7 und 8 und wird mit 88 Filter-Fan-Units betrieben, die mit ULPA 15 Hochleistungsfiltern für den Eintritt und die Zirkulation reinster Luft sorgen.

Bei einem Reinraum dieser Größe ist auch die Ein- und Ausschleusung von Personal und Material von entscheidender Bedeutung. Die Personenschleusen nehmen 165 Quadratmeter Platz in Anspruch. Verschiedene Materialschleusen, deren Größe sogar für den Fall des Transports von neuen Maschinen und kompletten Anlagen konzipiert wurden, sorgen gleichzeitig für die sichere Einbringung des Materials. Die Ausbringung der fertiggestellten Teile erfolgt dann über ein Förderband mit automatischen Hubtüren, das zu einem Senkrechtförderschacht führt. Ein Stock tiefer erfolgt die Endverpackung dann schon außerhalb des Reinraums. Die Materialschleusen und Eingangstüren des hellen Reinraums haben eine Besonderheit. Schon von weitem sieht man die grüne LED-Beleuchtung, die signalisiert, dass das System störungsfrei in Betrieb ist und eine Tür geöffnet werden kann. Muss die Schleuse nach Betreten erst gespült werden, leuchtet der Raum blau, ist eine Tür geöffnet, stellt sich die intelligente Beleuchtung auf Rot.